Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **49 (1976)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

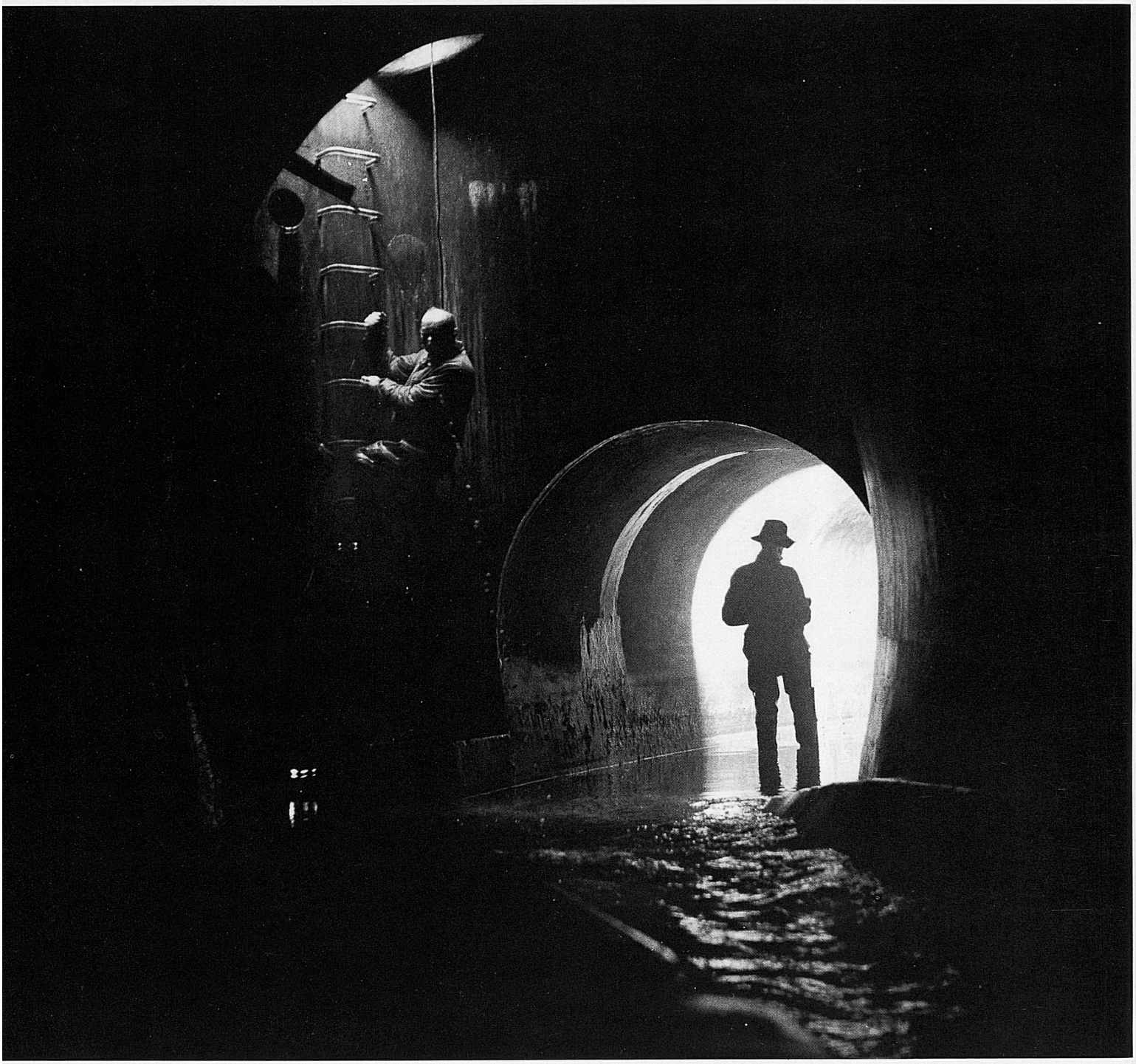
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



In der Unterwelt von Bern. Photo W. Studer. Das Höhlennetz der Berner Kanalisation umfasst über 250 km Kanäle (dasjenige Zürichs ist doppelt so gross), wovon annähernd die Hälfte begehbar oder doch «schlupfbar» ist. In der Altstadt werden die Abwasser noch immer mit dem auf das Mittelalter zurückgehenden System der Ehgräben gesammelt. Die einst offenen und stinkenden, heute überdeckten Ehgräben verlaufen durch die Höfe zwischen den Häuserzeilen. Sie werden täglich mit Wasser des Stadtbachs und seiner Nebenbäche, die unter den Gassen fliessen, durchgespült. Die Ehgräben mündeten ursprünglich direkt in die Aare; heute werden ihre Abwasser der Reinigungsanlage zugeführt

Dans les souterrains de Berne. Le réseau des canalisations souterraines de Berne comprend plus de 250 km de canaux (celui de Zurich est deux fois plus long) dont près de la moitié peuvent être parcourus en marchant, ou du moins en se glissant. Dans la vieille ville, les eaux résiduaires continuent à être collectées par un système d'anciens canaux qui datent du Moyen Age. Ces anciens canaux, jadis ouverts et nauséabonds, qui sont aujourd'hui couverts, traversent les cours entre les rangées de maisons. Ils sont lavés chaque jour par les eaux du torrent urbain et des autres ruisseaux qui coulent au-dessous des rues. Leurs eaux, qui à l'origine se déversaient directement dans l'Aar, sont aujourd'hui déviées vers la station d'épuration

Nel sottosuolo di Berna. La rete delle fogne di Berna comprende oltre 250 km di canali (la rete di Zurigo è lunga il doppio) di cui metà circa percorribili a piedi o almeno carponi. Nel centro storico della città le acque di scarico sono tuttora raccolte mediante un sistema di fosse di scolo che risale al Medioevo. Le fosse, che una volta erano scoperte e malodoranti, ora si snodano al coperto sotto i cortili attraverso le file di case. Esse vengono giornalmente sciaquate dalle acque del canale cittadino e dai suoi affluenti che scorrono sotto i vicoli. In origine le fosse di scolo sfociavano direttamento nella Aare, mentre oggigiorno le acque luride sono convogliate verso l'impianto di depurazione

In the underworld of the city of Berne. The sewage system of Berne comprises over 250 kilometres of conduits (that of Zurich is twice as long), about one half of which are accessible. In the old town the waste water is still collected in a system of trenches first used in the Middle Ages. Once open and noisome, the trenches are now covered. They run through the courts between the rows of houses and are flushed daily with water from the town stream and its tributaries flowing below the streets. Initially the trenches opened directly into the River Aar; today their waste water first goes to a purification plant